

könnte auch eine Parallelquelle mit ähnlichen Nachrichten eingesehen haben¹. Man wird zunächst wieder an Mainardino denken. Möglich ist aber auch, dass der Text der Kreuzzugsgeschichte oder der Text Dandolos in vollständigerer Fassung, als er uns heute gedruckt vorliegt, von Collenuccio benutzt wurde. Man vergleiche die Darstellung Biondos, welche von der Dandolos etwas abweicht, aber die Collenuccios an Ausführlichkeit nicht erreicht².

Nachdem Collenuccio (S. 90^v—91^r) die Belagerung Ferraras durch Gregor von Montelongo hauptsächlich nach Ricobald, Dandolo und Biondo erzählt³ und von dem Aufenthalt Friedrichs in Viterbo, der Bedrohung Roms und der grausamen Behandlung der Gefangenen nach Biondo und Antonino berichtet hat⁴, lässt er (S. 91^v) den Kaiser in Foggia, Luceria, Capua verweilen⁵ und dann gegen Ascoli, Ravenna, Faenza vorgehen. Während dieser zutreffenden Schilderung der Ereignisse des Jahres 1240⁶ spricht er von der Gründung Aquilas: 'E nel medesimo tempo essendo sparsi per le montagne di Abruzzo tra Aminterno e Furcone terre antiche disfatte, li populi di esse comando che raccolti tutti insieme edificassino una terra in un loco opportuno à le defensioni del Regno da quella banda, chiamato Aquisa, e mutandoli il nome volse che per honore del imperio fosse chiamata Aquila, si come lui ne le sue epistole apertamente comanda, cosi fu edificata l'Aquila, quale in poco tempo fece grandissimo augumento'. Ficker⁷ hat die Gründung Aquilas nicht Friedrich II., sondern Konrad IV. zugeschrieben: das Zeugnis Collenuccios, auf das sich Huillard-Bréholles bei der Datierung berief, verwirft er, weil Collenuccio sich ausdrücklich auf die Briefe des Kaisers beziehe und der

1) Eine ähnliche Nachricht findet man z. B. auch bei Richard von San Germano, MG. SS. XIX, 380. 2) Nach Dandolo kam das Schiff aus Syrien in die Nähe Brindisis; nach Biondo wurde es durch Sturm in den Meerbusen von Siponto verschlagen; ähnlich schreibt Collenuccio: 'sotto il monte S. Angelo nel golpho di Syonto'. 3) Vgl. Muratori IX, 130 und XII, 351—352, Biondo S. 287—288. Ausführlicher als in diesen Quellen werden bei Collenuccio Truppen von Mailand, Brescia, Piacenza und der Graf von S. Bonifacio unter den Belagerern erwähnt (vgl. BFW. 13316^a). 4) Biondo S. 289. Antonino III, 118 (Villani I, 239): dies könnte natürlich auch auf Mainardino zurückgehen. Collenuccio fügt schadenfroh hinzu: 'e molte cose di questa natura fece con gran mestitia e dolore del pontifice'. 5) Die Zerstörung Benevents, Montecassinus und Soras schiebt hier Collenuccio nach Platina S. 207 und Biondo S. 290 ein. 6) Vgl. BF. 2959^a. 2992. 3108^a. 3127^c. 3133^b. 3135^a. 7) BF. 4626^a. 4627.